

Pressemeldung

Barocke Pracht statt Kult-Märchen: Kurze Pause für Aschenbrödel im Schloss Moritzburg.

Schloss Moritzburg empfängt in diesem Winter seine Gäste in den Räumen der Barockausstellung | die Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wird im Winter 2020 pausieren | Ausstellungsarchitektur und zu kleine Sonderausstellungsräume verhindern ein funktionierendes Hygienekonzept | Planungen laufen für Wiedereröffnung im November 2021

Die Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im Schloss Moritzburg bei Dresden kann im kommenden Winter 2020 / 2021 nicht stattfinden. Grund sind unter anderem die Gegebenheiten vor Ort, wie Ausstellungsarchitektur und enge Sonderausstellungsräume, die die Vereinbarkeit eines funktionierenden Hygienekonzeptes mit einem positiven Besucherlebnis nicht ermöglichen.

Die Ausstellung besteht zu einem großen Teil aus interaktiven Modulen mit „Hands-on“-Funktion, die unter einem akzeptablen Hygienekonzept zur Eindämmung der Verbreitung von SARS-COV-2 nicht nutzbar wären. Die Sonderausstellungsräume im zweiten Obergeschoss des Schlosses, in die die Ausstellung fest eingebaut ist, sind außerdem zu klein, um geltende Abstandsregeln mit einer sinnvollen Besucherführung vereinbaren zu können.

„Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, wir haben viele Möglichkeiten durchgespielt, aber letztlich sind wir zu dem Schluss gekommen, die Ausstellung in diesem Winter nicht zu öffnen. Es wäre weder für uns als Veranstalter aber vor allem nicht für Gäste und Fans von Aschenbrödel ein schönes Erlebnis. Gönnen wir Aschenbrödel also eine kleine Pause und hoffen auf bessere Umstände für uns alle im Winter 2021/2022. Wir planen, die Sonderausstellung dann wieder öffnen zu können und für alle Besucher zu dem gewohnt märchenhaften Erlebnis gestalten zu können.“ sagt Dr. Dominique Fliegler, Schlossleiterin von Schloss Moritzburg.

Schloss Moritzburg im Winter geöffnet!

Dennoch empfängt das barocke Jagdschloss nahe Dresden auch in diesem Winter seine Gäste. Die Barockausstellung in der Beletage mit Steinsaal, Monströsensaal, den Kurfürstenzimmern und Speisesaal ist ab 21. November nach kurzer Schließzeit wieder geöffnet. Die Räume bieten genügend Raum, um die Besucherführung gemäß einem funktionierenden Hygienekonzept und gleichzeitig ein weihnachtlich-bezauberndes Besucherlebnis im Schloss Moritzburg zu ermöglichen.

Noch bis 1. November 2020 ist im Schloss Moritzburg die Sonderausstellung „350 Jahre Mythos August der Starke – Geschichte. Macht. Ihr.“ zu sehen.

www.schloss-moritzburg.de

www.schloesserland-sachsen.de

 **schloesserland.sachsen**

 **schloesserland**

 **schloesserlandsachsen**

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Altzella, Schloss Colditz, Burg Gnanstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. SBG arbeitet eng mit den gGmbH Festung Königstein sowie Schloss Augustusburg, Burg Scharfenstein und Schloss & Park Lichtenwalde zusammen. Die Dachmarke von SBG heißt »Schloesserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schloesserland Sachsen« auftreten.